

Leitungskaderwechsel

Mit Wirkung vom 1. September wurde Prof. Dr. sc. Martina Thom zum Direktor der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie berufen...

Mit Wirkung vom 1. September wurde Prof. Dr. sc. med. Wolf Arnold zum Direktor der Klinik für Orthopädie berufen...

Promotionen

Promotion A

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften Petra Listewnik, am 12. September, 14 Uhr, Handelshochschule...

Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften Saleh Ali Omer Bassurrah: Die Herausbildung der Jugend- und Studentenbewegung in Südjemen...

Sektion TV Mustafa Al-Hallak, am 16. September, 13 Uhr, Hörsaal des Wissenschaftsbereiches Chirurgie...

Sektion Chemie Christian Aegerter: Experimentelle und theoretische Untersuchung elektrochemischer und photochemischer Prozesse...

Sektion Biowissenschaften Doz. Dr. sc. nat. Helmut Flebig, Immunologie

Sektion Biowissenschaften Frank Dorobek, am 19. September, 13.30 Uhr, Hörsaal der Sektion Biowissenschaften...

Sektion Biowissenschaften Barbara Köhler, am 14. September, 14 Uhr, Kursraum der Klinik für Gynäkologie...

Sektion Biowissenschaften Uwe Köhler, gleiche Zeit und gleicher Ort: Morphologische Prognosefaktoren bei Endometriosekarzinomen...

Sektion Biowissenschaften Frank Przybylski, am 22. September, 14 Uhr, Speiseraum des Institutes für Biochemie...

Sektion Biowissenschaften Karl-Heinz Hammer, gleiche Zeit und gleicher Ort: Der Einfluß limbischer Mittelhirnstrukturen auf das Verhalten von Ratten...



Redaktionskollegium: Gudrun Schaulfuß (verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert (stellv. verantwortl. Redakteur); Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Filling, Wolfgang Gühne, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Hainze, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Lehner, Dr. Roland Milder, Dr. Jochen Schlawig, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmelz, Dr. Karlo Schröder, Dr. Korla Stögl, Dr. Annemarie Träger...

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig, 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei 'Hermann Ducker' III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 5622-32-350 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 30 Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DDF. Ehrenmedaille in Gold.

200 000 waren beim großen Solidaritätsbasar



Ein Bekenntnis in Wort und Tat

Leipziger Journalisten mit vielen originellen Ideen zum Solibasar

(UZ) Rund 200 000 Leipziger, Besucher der Stadt und Messegebiete aus nah und fern kamen am vergangenen Sonntagabend zum großen Solidaritätsbasar der Leipziger Journalisten. An fast 40 Ständen, auf Bühnen und eigentlich an jedem Platz in der Grimmaischen Straße zwischen Neumarkt und Universität bekundeten die Journalisten von Presse, Funk und Nachrichtendienst ihre Solidarität mit allen Kämpfern für Frieden und Fortschritt...



gleich daneben gab es eine Bastel- und Spielstraße. So leisteten an diesem Sonntagabend Besucher und Journalisten in Wort und Tat ein unübersehbares Bekenntnis zur internationalen Solidarität für die Sache des Friedens und des Fortschritts.

Fotos: MÜLLER

Kurz notiert

Gelehrten-galerie an der Sektion ANW

(UZ-Korr.) An der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften wurde im Universitäts-Hochhaus eine ständige Gelehrten-galerie mit Bildern berühmter Gelehrter eingerichtet. Entworfen sind u.a. international bekannte und geachtete Wissenschaftler wie die Arabisten Johann Jakob Reiske (1716 bis 1774) und Heinrich Leberecht Fleischer (1801-1888), der Keilschriftwissenschaftler Paul Koschaker (1879 bis 1931), die Ägyptologen Georg Ebers (1837 bis 1898) und Georg Steindorff (1891 bis 1931), die Afrikanisten Hans Stumme (1864 bis 1936) und August Kluge (1886 bis 1967), der Sanskritist Hermann Brockhaus (1898 bis 1877), die Indologen Ernst Wiedisch (1844 bis 1923) und Friedrich Weiler (1889 bis 1960), die Sinologen Georg von der Gabelentz (1840 bis 1893), August Conrady (1864 bis 1925) und Eduard Eckes (1881 bis 1958) sowie der Ethnologe Julius Leps (1895 bis 1960). Die auf Anregung des Direktors der Sektion, Prof. Dr. sc. G. Kürk, zusammengestellte Galerie wurde von Dr. Erika Taube besetzt.

Einladung nach Bad Lauchstädt

Am 24. September, 15.30 Uhr, findet im historischen Goethe-Theater Bad Lauchstädt eine Sondervorstellung des Singspiels 'Scherz, List und Rache' von J. W. Goethe, Musik von Max Bruch, statt. Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind zum Preis von 4,05 Mark bis 7,55 Mark in der Sektion Physik, Linienstr. 5, bei Kollegin Gisela Müller erhältlich. Empfohlen wird telefonische Vorbestellung unter Ruf 6 85 82 59 oder mittels Hauspost.

Berufungen

Doz. Dr. sc. phil. Lutz-Dieter Behrendt, Sektion Geschichte

Doz. Dr. sc. nat. Wolfgang Launer, Mathematische Grundlagen der Informatik

Doz. Dr. sc. nat. Helmut Flebig, Immunologie

Bereich Medizin a.o. Prof. Dr. sc. med. Heiga Murek, Innere Medizin

Doz. Dr. sc. med. Armin Wagner, Neurologie

Doz. Dr. sc. med. Knut Meete, Konservierende Stomatologie

Prof. Dr. sc. med. Wolfram Tischer, Kinderchirurgie

Franz-Mehring-Institut Doz. Dr. sc. jur. Bernd Kaden, Wissenschaftlicher Kommunismus

Sektion Geschichte Doz. Dr. sc. phil. Dietmar Stübler, Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit

Doz. Dr. sc. phil. Klaus-Peter Matschke, Allgemeine Geschichte des Mittelalters

Doz. Dr. sc. phil. Bernd Rüdiger, Quellenkunde/Historische Hilfswissenschaften

Sektion Wirtschaftswissenschaften Honorarprof. Dr. rer. oec. habil. Klaus Müller, Geschichte der politischen Ökonomie

Doz. Dr. sc. oec. Kurt Rudolph, Politische Ökonomie des Sozialismus

a.o. Prof. Dr. sc. oec. Rolf Emmerich, Sozialistische Arbeitswissenschaften

Sektion Rechtswissenschaft a.o. Prof. Dr. sc. jur. Robert Haus, Arbeitsrecht

Sektion ANW Doz. Dr. sc. phil. Elke Blumenthal, Ägyptologie

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften Doz. Dr. sc. paed. Walfrid Posse, Methodik der Kunstziehung

Sektion TAS Doz. Dr. sc. phil. Ingeborg Ohnhäuser, Russische Sprache der Gegenwart

OMR Prof. Dr. sc. med. Werner Otto, Innere Medizin

OMR Prof. Dr. sc. med. Harro Seyfarth, Orthopädie

Prof. Dr. sc. med. Herbert Wegner, Konservierende Stomatologie

Doz. Dr. sc. med. Harst Breidenbach, Kinderheilkunde

Sektion Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. sc. oec. Günther Fabiunke, Geschichte der Politischen Ökonomie

Prof. Dr. sc. oec. Fritz Holzappel, Politische Ökonomie des Kapitalismus

Prof. Dr. sc. oec. Gerhard Reinecke, Rechnungsführung und Statistik

Doz. Dr. phil. Karl Bauer, Politische Ökonomie des Sozialismus

a.o. Prof. Dr. sc. oec. Gerhard Hirschfeld, Arbeitsökonomik

a.o. Prof. Dr. rer. oec. habil. Eberhard Herzog, Soz. Betriebswirtschaft

Honorarprof. Dr. rer. oec. Herbert Baum, Politische Ökonomie des Sozialismus

Sektion Geschichte Prof. Dr. sc. phil. Ernst Werner, Allgemeine Geschichte des Mittelalters

Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus Honorarprof. Dr. phil. Horst Müdicke, Wissenschaftlicher Kommunismus

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft Prof. Dr. sc. phil. Rudolf Ruzicka, Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft

a.o. Prof. Dr. sc. phil. Hans Walther, Namenskunde

Herder-Institut a.o. Prof. Dr. paed. Alexander Pocz, Deutsch als Fremdsprache

Institut zur Weiterbildung von Fremdsprachenlehrkräften StB a.o. Prof. Dr. phil. Heinrich Glöckner, Russische Sprache der Gegenwart

Sektion Pädagogik Doz. Dr. sc. paed. Hermann Schulz, Allgemeine Pädagogik

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. September 1986 folgende Wissenschaftler umberufen:

Einblick in die Vielfalt der sowjetischen Literatur

Neues Lehrbuch zur Geschichte der Sowjelliteratur bis 1990

Ein Hochschullehrbuch zur Geschichte der Sowjelliteratur wird gegenwärtig von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Prof. Dr. Willi Beitz, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft der Karl-Marx-Universität, erarbeitet. Mitbeteiligt sind Prof. Dr. Roland Opitz (KMU) und Prof. Dr. Karlbearz Köpfer (PH Leipzig). Die rund 30 Autoren, überwiegend von der KMU und der Pädagogischen Hochschule Leipzig, einzelne auch von den Universitäten Jena, Greifswald, den Pädagogischen Hochschulen Magdeburg, Dresden und der Theaterhochschule Leipzig wollen in dem einbändigen Werk einen Überblick über die Sowjelliteratur seit 1917 geben. Neben der im Vordergrund stehenden russischen Sowjelliteratur werden dabei auch wichtige Autoren aus anderen Unionrepubliken der UdSSR Berücksichtigung finden. Wie Prof. Beitz auf Fragen von Pressevertretern erläuterte, soll sich die Darstellung nicht so sehr auf den allgemeinen Vorgang der Literaturentwicklung richten, sondern vielmehr der Individualität der einzelnen Schriftstellers-Platz einräumen. Es gilt, der Lebendigkeit und Vielfalt der Sowjelliteratur Ausdruck zu geben, die bei allen Zusammenhängen mit der sozialen Entwicklung eigenen Gesetzmäßigkeiten und Impulsen folgt. Mit dem neuen Lehrbuch wird an die auch in vergangenen Jahren intensiv betriebene literaturgeschichtliche Arbeit von Slavojen der DDR (erinnert sei an die zweibändige 'Geschichte der russischen Sowjelliteratur', erschienen 1973/75) angeknüpft. Neues ergibt sich heute nicht nur daraus, daß die sowjetische Literatur seither viel Interessantes, darunter Werke von Weltgeltung hervorgebracht hat. Es ergibt sich auch daraus, daß, beginnend mit Maxim Gorki, viele Autoren Werke, Perioden heute differenzierter und mitunter auch wesentlich anders als früher gesehen und gewertet werden und nicht wenige neu- oder wiederentdeckte Schriftsteller (z.B. Bulgakow oder Platonow) den ihnen gebührenden Platz erhalten müssen. Die Geschichte der Sowjelliteratur, die sich in erster Linie an die jetzigen und künftigen Russisch- und Deutschlehrer, darüber hinaus aber auch an einen größeren Leserkreis wendet, wird etwa 500 Seiten umfassen. Geplanter Manuskriptabschluss ist 1990. Das Buch, das reich illustriert sein soll, wird im Verlag Volk und Wissen erscheinen. Es soll der früheren und heutigen Aufnahme der Sowjelliteratur bei den Lesern der DDR Beachtung tragen.

Dr. K. SCHRODER

KMU-Kanuten verteidigten in Saaldorf ihren guten Ruf

7 erste Plätze bei der DDR-Bestenermittlung erkämpft

Etwa 5 Kilometer von Lobenstein entfernt liegt im Thüringer Oberland der kleine Ort Saaldorf unmittelbar an der Blichschalsperre. In einer wunderschönen Umgebung direkt am Wasser befand sich vom 22. bis 24. August eine kleine Zeitstadt, in der sich 750 Kanuten aus 42 Sportgemeinschaften der DDR ein Stelldrehen zu ihrer jährlichen DDR-Bestenermittlung gaben.



Der Bezirkskanu- und Kajakverband Kanu Gera als Gastgeber hatte unter der Gesamtleitung des Sportfreundes Eberhard Weigl keine Mühe gescheut, um den Wettkämpfern einen angenehmen Aufenthalt zu garantieren. Zu dem mit Spannung erwarteten Wettkampfen traten 23 aktive Kanuten und 5 Kampfrichter der HSG KMU an, für sie galt es, den guten Ruf unserer jungen Sektion würdig zu vertreten.

Unsere Ausbeute in den sechs Disziplinen, in denen die Besten im Touristischen Mehrkampf ermittelt wurden, konnte sich sehen lassen, vor allem, wenn man bedenkt, daß nicht alle leistungsstarken Starter unserer Sektion am Start waren: 1. Plätze errangen Siegfert Horn

in der AK I, Annelies Thiel in der AK II, Manfred Thiel in der AK III, Kati Piecha in der AK 15/16, Boy-Hönicke in der AK 17/18, Pecha-Steinbach in der AK I, Schuck-Güttler in der AK II und 2. Plätze errangen Hans-Jürgen Müller in der AK II, Arnett Steinbach in der AK 15/16 und Sauer-Noack, U. in der AK 17/18.

Im Wettkampf um den Pokal der Erwachsenen belegten wir knapp mit 56 Punkten den zweiten Platz hinter der BSG Motor Rostock mit 57 Punkten.

Text: HANS SCHÖNHERR Foto: ROLAND PIECHA



Einen Doppelsieg errangen Kati Piecha und Annett Steinbach von der HSG KMU bei der DDR-Bestenermittlung der Kanuten in der weiblichen Jugend.

Sportfest am 20. September

Der Rektor und der Kreisverband der Gewerkschaft Wissenschaft rufen, wie schon angekündigt, alle KMU-Angehörigen auf, sich am 14. Sportfest der Werktätigen des Stadtbezirkes Mitte zu beteiligen. Es findet am Sonntag, dem 20. September, auf der Sportanlage Sportforum Festwiese statt. Beginn wird um 9 Uhr sein, die KMU-Angehörigen treffen sich um 8.45 Uhr am Eingang zur Festwiese. Nach der Eröffnung beteiligen sich die anwesenden Sportler an einem Freizeitsportfest. Auf dem Sportfest werden Populärwettkämpfe im Fußball, Volleyball, Groß- und Simulanschießen sowie im Sportschießen ausgetragen. Daneben wird es eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten der volkssportlichen Betätigung geben. So kann man sich z. B. an Popgymnastik, Meilenläufen, Tischtennis und Luftgewehrschießen beteiligen. Es gibt ein Fitnesszentrum mit Tumbola und eine Volkssportstrecke. Des Weiteren finden u.a. eine Modenschau, eine Musikschau, Moped-Geschicklichkeitsspiele, ein Eilmeterschießen gegen einen prominenten Torwart und ein Buch-